Wie viele Menschen mit Demenz leben in österreichischen Pflegeheimen?

Erste Ergebnisse aus dem DEMDATA-Projekt

M. Höfler[1], P. Ratajczak[1], S. Schoisswohl[2], E. Linsmayr[2],
D. Prieschl[2], E. Span [2] & S. Auer[1,2]

[1]Donau Universität Krems, Dep. für Klin. Neurowissenschaften u. Präventionsmedizin, Zentrum für Demenzforschung
[2] MAS Alzheimerhilfe, Bad Ischl

Einleitung

- Weltweit sind derzeit ca. 46.8 Millionen Menschen von Demenz betroffen. Diese Zahl wird nach Schätzungen von Alzheimer Disease International (2016) bis 2050 auf ca. 131.5 Millionen Menschen steigen.
- Der Anteil von Menschen mit Demenz in Pflegeheimen in Europa wird auf 60-80 % geschätzt (z.B. Björg et al., 2016). Für österr. Pflegeheime fehlen dagegen fundierte Grundlagendaten bezüglich der Prävalenz von Demenz und weiterer Faktoren wie Funktion, Verhaltensauffälligkeiten, Schmerz etc.
- In einem internationalen Projekt („DEMDATA - Das Tschechisch-Österreichisch-Langzeitpflegeprojekt“) wurden zwischen 2016 und 2017 solche Grundlagendaten für Österreich und Tschechien erhoben. Auch die Situation des Pflegeteams und der Angehörigen wurde untersucht.
- Hier werden erste Ergebnisse hinsichtlich der österreichischen BewohnerInnen präsentiert.

Methode

- 8 zufällig ausgewählte oö. Pflegeheime
  - Größe: 48 – 125 BewohnerInnen
- 571 von insg. 702 BewohnerInnen nahmen teil
  - 73.4% weiblich; M = 84.4 J., SD = 8.3
- Untersuchte Parameter/verw. Tests (Auswahl)
  - Demenzdiagnose lt. Pflegedokumentation
  - Demenz lt. Direkttestung(GDS)
  - Schmerz (PAIN-AD, VAS, 1 Item aus EuroQol)
  - Verhalten (BEHAVE AD, E-BEHAVE)
- Weiters (hier nicht präsentiert):
  - Kognition (BCRS, MMSE, Uhren-Test)
  - Alltagsaktivität (FAST, KATZ-Index)
  - Mobilität (Timed get up and go)
  - Lebensqualität, Ernährung (QOL-AD, EuroQol)
  - Ernährung (NMA)
  - Anzahl der Stürze, Krankenhausaufenthalte

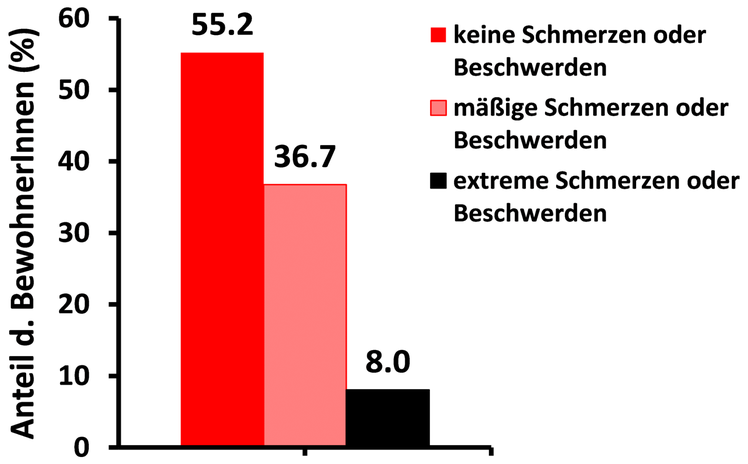

Abb 2. Anteil der BewohnerInnen (in %) mit keinen, mäßigen und extremen Schmerzen (EuroQol, Item 4).

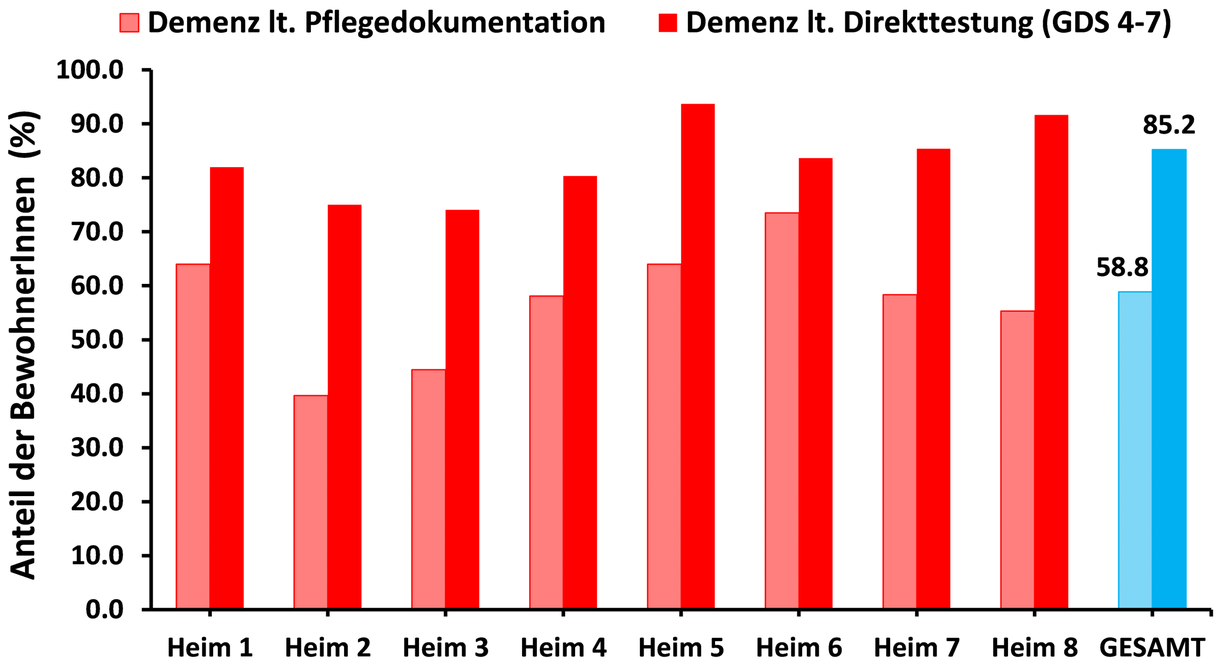

Abb. 1. Anteil der BewohnerInnen mit Demenz hinsichtlich Untersuchungsart in den einzelnen Heimen und gesamt.

Ergebnisse

- Lt Pflegedokumentation weisen 58.8% der BewohnerInnen eine Demenz auf (34.5% Alzheimer Demenz, 10.4% vask. Demenz, 55.1 % andere Form)
- Die psychol. Direkttestung ergab, dass 85.2% der BewohnerInnen eine mässige bis schwere kognitive Beeinträchtigung haben (GDS Level 4-7, Abb. 1).
- Mehr als die Hälfte der BewohnerInnen (55.5%) gab an, keine Schmerzen zu haben; 36.7% klagten über mäßige, 8.8 % über extreme Schmerzen (Abb. 2)
- Weiters zeigten 81% der BewohnerInnen mind. eine Verhaltensauffälligkeit.

Diskussion

- Die Ergebnisse legen nahe, dass das Auftreten von Demenz in Pflegeheimen unterschätzt wird.
- Damit die bestmögliche Qualität an Versorgung gewährleistet ist, sollten verbesserte Diagnoseangebote für Pflegeheime entwickelt werden.

Literatur

- Alzheimer's Disease International (2016). World Alzheimer Report. https://www.alz.co.uk/research/world-report-2016 (2016).
- Auer, S. et al. (2017). DEMDATA: The Austrian-Czech institutional long term care project – design and protocol of a two-centre cross sectional study. BMC Health Services Research, 17: 296. [open access]. doi: 10.1186/s12913-017-2244-x11.
- Björk S. et al. (2016). Exploring the prevalence and variance of cognitive impairment, pain, neuropsychiatric symptoms and ADL dependency among persons living in nursing homes: a cross-sectional study. BMC Geriatr; 16:154.

margit.hoefler@donau-uni.ac.at

FWF Der Wissenschaftsfonds.